

## **Niederschrift**

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport des Landkreises  
Coburg  
am Donnerstag, den 26.01.2017 - 14:30 Uhr –  
im Sitzungsraum des Landratsamtes in Coburg, Lauterer Str. 60 (I. Stock, Raum Nr.  
142)

Zahl der Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport: 13

### Anwesend:

#### Vorsitzender

Landrat Michael Busch, 96237 Ebersdorf b. Coburg

#### aus der Fraktion der CSU/LV:

Herr Rainer Mattern, 96237 Ebersdorf b. Coburg

Herr Gerd Mücke, 96472 Rödental

Herr Jürgen Petrautzki, 96465 Neustadt b. Coburg

Frau Elke Protzmann, 96465 Neustadt b. Coburg

#### aus der Fraktion der SPD:

Herr Kanat Akin, 96465 Neustadt b. Coburg

Frau Ute Florschütz, 96274 Itzgrund

Herr Martin Stingl, 96465 Neustadt b. Coburg

#### aus der Fraktion der FW

Herr Hendrik Dressel, 96145 Seßlach

Vertretung für Frau Gisela Böhnel

Herr Hans-Joachim Lieb, 96472 Rödental

#### aus der Fraktion der ULB

Herr Dr. Bernd Wicklein, 96486 Lautertal

Vertretung für Herrn Peter Jacobi

#### Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Dagmar Escher, 96484 Meeder

### Als Gäste:

Frau Köhler, stellvertr. Schulleiterin der Grundschule „An der Heubischer Straße“ zu TOP Ö6

Herr Dekrell, Schulleiter der Grundschule Wildenheid-Haarbrücken zu TOP Ö6

Frau Röger, Lehrkraft an der Grundschule Weidhausen b. Coburg zu TOP Ö6

Frau Kick-Bernklau -Schulleiterin am Arnold-Gymnasium Neustadt- zu TOP Ö5

Herr Schöttner -Archivpfleger- zu TOP Ö7

Herr Bänisch -Schulleiter der Staatlichen Realschule Neustadt- zu TOP Ö10

Herr Gerhardt, Konrektor an der Staatlichen Realschule Neustadt

Kreisrat Gunsenheimer

### Aus der Verwaltung:

Herr Kern als Berichterstatter zu TOP Ö 6

Frau Keyser während der ganzen Sitzung und als Berichterstatterin zu TOP Ö9 und Ö10

Frau Stadter während der ganzen Sitzung

Herr Pillmann zu TOP Ö8

### Entschuldigt fehlen:

#### aus der Fraktion der SPD:

Herr Werner Thomas, 96274 Itzgrund

#### aus der Fraktion der FW

Frau Gisela Böhnel, 96472 Rödental

#### von der FDP

Herr Peter Jacobi, 96487 Dörfles-Esbach

**Tagesordnung:****Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte
5. Sonstige amtliche Mitteilungen  
Berichterstatter zu TOP Ö 1 bis Ö 5: Vorsitzender
6. 45. Kreisschwimmfest vom 19.11.2016  
Berichterstatter: Herr Kern
7. Berichterstattung Archivpflege im Landkreis Coburg  
Berichterstatter: Herr Schöttner
8. Fortführung der Partnerschaft mit der Region Manisa/Türkei  
Berichterstatter: Herr Pillmann
9. eCn-Klassen - Weiterfinanzierung  
Berichterstatterin: Frau Keyser
10. Sanierung des Pausenhofes der Staatlichen Realschule Neustadt b. Coburg und Errichtung eines neuen Pausenhofes für die Schule an der Röden  
Berichterstatter: Frau Keyser und Herr Bänisch, Schulleiter der Staatlichen Realschule Neustadt b. Coburg
11. Anfragen

**Zum öffentlichen Teil der Sitzung****Zu Ö 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr.

**Zu Ö 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport unter dem 19.01.2017 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen wurden.

**Zu Ö 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Er stellt weiter fest, dass zu Beginn der Sitzung außer dem Vorsitzenden acht Ausschussmitglieder und zwei Vertreter anwesend sind; der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

**Zu Ö 4 Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte**

entfällt

**Zu Ö 5 Sonstige amtliche Mitteilungen****aus der Beratung:**

Zu Beginn der Sitzung erhalten die drei teilnehmerstärksten Schulen (Vorlage zu TOP Ö6) des Kreisschwimmfestes 2016, vertreten durch Schulleitung bzw. Lehrer und Schülern, als Anerkennung Geldpreise in Form eines Schecks durch den Landrat überreicht. Die Presse fotografiert die Teilnehmer für eine Berichterstattung in den Coburger Zeitungen.

Das bereits im November 2016 übermittelte Schreiben des Schulleiters Herrn Bänisch der Staatlichen Realschule Neustadt b. Coburg an die Gremienmitglieder des Ausschusses wegen „Einstellung eines Sozialarbeiters an der Staatlichen Realschule Neustadt“ werde in der neu gegründeten politischen Arbeitsgruppe des Kreistags zur Begleitung der Zusammenarbeit des Bildungs- und Jugendbereiches im Landkreis Coburg behandelt.

Der Vertrag zur Finanzierung der Bildstelle Coburg - Zentrum für Bildungsmedien e. V. wurde von den Beteiligten unterzeichnet.

Der Bericht von Frau Metzner über die Archivpflege ihres Zuständigkeitsbereiches entfällt.

Aktuelles aus dem Fachbereich 23 wird von Frau Keyser vorgetragen:

1. Die neue Schulleiterin am Arnold-Gymnasium Neustadt b. Coburg – Frau Kick-Bernklau, die seit 01.08.2016 die Leitung übernommen hat und bereits gut mit dem Landratsamt zusammen arbeite, stellt sich vor.
2. Acht bayerische Realschulen erhielten den MINT21-Preis für besonders kreative Projekte; eine Auszeichnung erhielt die Staatliche Realschule Coburg II.

3. Gründung der politischen Arbeitsgruppe zur Begleitung der Zusammenarbeit des Bildungs- und Jugendbereichs im Landkreis Coburg
- Rainer Mattern – ihm wurde von Landrat Busch die Leitung der Arbeitsgruppe übertragen
  - Dagmar Escher
  - Christine Heider
  - Christian Gunsenheimer
  - Frank Rebhan
  - Udo Döhler sowie

vom Landratsamt Coburg: Frau Berger, Frau Sachtleben und Frau Keyser

4. KS:COB – Jahresauswertung 2016  
Der Kultur- und Schulservice in Stadt und Landkreis Coburg findet nach wie vor große Akzeptanz und Zuspruch.  
Im Jahr 2016 wurden insgesamt 72 Anträge im Landkreis bewilligt und die Fördermittel restlos aufgebraucht. In verschiedenen Aktionen kamen circa 3000 Kindern Projekte im Gesamtwert von über 31.000,-€ zugute.

5. Großprojekt KS:COB „Lebensbereiche im Coburger Land des 19. Jahrhunderts“  
Im Zeitraum Juni bis Oktober bot KS:COB in Kooperation mit vier Museen ein Großprojekt an:
- Puppenmuseum Coburg: bürgerliche Lebenswelt
  - Museum der Deutschen Spielzeugindustrie: Lebenswelt der Arbeiterklasse
  - Schloss Rosenau: adelige Lebenswelt
  - Gerätemuseum Ahorn: bäuerliche Lebenswelt

Das Angebot nahmen insgesamt 5 Grundschulen wahr (2 Stadt, 3 Landkreis). Vor allem das Angebot in Schloss Rosenau wurde gerne genutzt.

Auf Grund der relativ geringen Nachfrage ist zu überdenken, ob im Jahr 2018 eine andere Form für das Groß-/ Jahresprojekt gewählt werden sollte.

6. Coburger KulturTafel – Bilanz 2016, weitere Vorhaben  
Seit Oktober 2016 beteiligt sich, wie bereits berichtet, auch der Landkreis Coburg am Projekt Coburger KulturTafel.  
Im zweiten Halbjahr 2016 wurden 217 Gutscheine für kulturelle Veranstaltungen ausgegeben. Eine Differenzierung nach Interessenten und angefragten Veranstaltungen nach Stadt und Landkreis erfolgte in 2016 noch nicht. Ab Januar 2017 soll die Datenerhebung zwischen Stadt und Landkreis unterscheiden, um die Auslastung des Angebotes im Landkreis im Blick zu haben.  
Als weitere Ausgabestelle der Anmeldeformulare konnte zudem das JobCenter Coburg Land gewonnen werden.  
Um die KulturTafel noch bekannter zu machen und mehr Angebot und Nachfrage zu erhalten, hat die Diakonie Coburg eine Facebook-Seite eingerichtet.  
Der Landkreis wird die KulturTafel mit der Herausgabe eines neuen Flyers ab Frühjahr 2017 stärker bewerben.

7. Kurs Neuer Start für Frauen 2016/2017  
Bereits seit dem Jahr 2009/2010 bieten Landkreis und Stadt Coburg in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und dem AWO-Mehrgenerationenhaus Coburg den Kurs Neuer Start für Frauen an. Er wird finanziell unterstützt durch den Freistaat Bayern. Der Zuwendungsbescheid über 4.760,00 € durch die Regierung von Oberfranken ging im Landratsamt Coburg am 17. März 2016 ein. Der Kurs konnte daher auch im Jahr 2016 angeboten werden. Die 15 Frauen beteiligen sich an dem neunwöchigen Angebot und drei Wochen Praktikum mit 120 €. Beim vergangenen Kursangebot war der

Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 26.01.2017

finanzielle Anteil des Landkreises mit rund 237,- € anzusetzen. Hinzu kommt ein deutlicher Aufwand an der Organisation.

#### 8. Kreisskifest 2017

Am vergangenen Wochenende fand das alpine- und nordische Kreisskifest statt. Der Landkreis richtet gemeinsam mit dem WFC Neukirchen das Skifest aus.

Teilnehmerzahlen:

Samstag den 21.01.2017, Alpin 79 Teilnehmer

Sonntag den 21.01.2017, Langlauf 19 Teilnehmer

### Zu Ö 6 45. Kreisschwimmfest vom 19.11.2016

#### **Sachverhalt:**

Es wurden von den Schulen vorab 300 Schülerinnen und Schüler sowie 33 Staffeln gemeldet.

An den Start gingen insgesamt **263** Schülerinnen und Schüler sowie **41** Staffeln aus **20** Schulen.

#### Vergleich Vorjahre:

2011: 108 Schüler 15 Staffeln

2012: 193 Schüler 32 Staffeln

2013: 216 Schüler 33 Staffeln

2014: 184 Schüler 32 Staffeln

2015: 208 Schüler 30 Staffeln

Im Einzellauf waren Teilnehmer von Geburtsjahr 2000 bis 2010 vertreten.

Die Staffeln teilten sich in die Geburtsjahrgänge

2009 – 2010

2007 – 2008

2004 – 2006

2000 – 2003

auf.

Die Begrüßung erfolgte um 08:00 Uhr durch Landrat Michael Busch und dem Schulamtsdirektor Werner Löffler; die erste Siegerehrung erfolgte durch den Oberbürgermeister der Stadt Neustadt, Frank Rebhan.

Unterstützt wird die Veranstaltung durch die Stadtwerke Neustadt, dem Leichtathletikverband und der Wasserwacht.

Die Schulen mit den meisten Teilnehmern, ermittelt im Verhältnis zu den Gesamtschülerzahlen der jeweiligen Schule (gem. Empfehlung aus diesem Gremium), die bei der heutigen Sitzung im Landratsamt geehrt werden:

- 1. Grundschule „An der Heubischer Straße“ in Neustadt b. Coburg**  
51 Schülerinnen und Schüler
- 2. Grundschule Wildenheid-Haarbrücken in Neustadt b. Coburg**  
39 Schülerinnen und Schüler
- 3. Grundschule Weidhausen**  
16 Schülerinnen und Schüler

Die Schulen erhalten als Anerkennung Geldpreise und werden zu Beginn der Sitzung geehrt.

#### Zu Ö 7 Berichterstattung Archivpflege im Landkreis Coburg

Der Jahresbericht 2016 „Archivpflege Coburg-Süd“ in Form einer Präsentation von Kreisarchivpfleger Schöttner wird der Niederschrift beigelegt.

#### Zu Ö 8 Fortführung der Partnerschaft mit der Region Manisa/Türkei

##### **Sachverhalt:**

Nach einer Grundsatzentscheidung des Kreistags vom 23.10.2012, eine Partnerschaft mit einer türkischen Region einzugehen, wurde diese Absicht mit Beschluss des Kreis- und Strategieausschusses vom 04.12.2014 bekräftigt, dies mit der Region Manisa zu verwirklichen.

Im Haushalt 2015 wurden Mittel in Höhe von 5.000 € eingestellt.

Weitere Konkretisierungen wurden nicht festgelegt.

In Anspruch genommen wurden 812,21 €.

Im Haushalt 2016 wurden (HH-Ansatz wie Vorjahr: 5.000 €) 5.591,39 € ausgezahlt.

Nachdem in der Landkreisverwaltung keine Personalressourcen für administrative Aufgaben verfügbar sind, wurde zunächst die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH beauftragt, dortige Kapazitäten, die im Rahmen eines befristeten Projekts vorhanden waren, für die Partnerschaft zu nutzen (Amtl. Mitteilung im KT. am 18.12.2014).

RM Stefan Hinterleitner hat im April 2016 mitgeteilt, dass die seinerzeit mit der Aufgabe betraute Kraft zwischenzeitlich ersatzlos ausgeschieden ist und deshalb die Aufgabe nicht weiter übernommen werden kann.

Im November 2015 erhielt der Landkreis eine Einladung zum 476. International Manisa Mesir Paste Festival vom 21.-24.04.2016 (Amtl. Mitteilung Kreistag 17.12.2015). Die im Kreistag vertretenen Fraktionen wurden gebeten Vertreter für eine Delegation zu benennen. Zunächst wurden benannt:

KR Kanat Akin, KRin Alexandra Kemnitzer (beide SPD), KR und Stv. des LR Rainer Mattern (CSU), KRin Gabriele Jahn (B90/GRÜNE) und KR Dr. Bernd Wicklein (ULB).

Frau Jahn und Herr Mattern haben die Besuchsreise nicht antreten können. Da auch LR Busch nicht teilnehmen konnte, wurde KR Christian Gunsenheimer als weiterer Stellvertreter des Landrats zum Delegationsleiter bestimmt. Im Rahmen der Reise wurde ein Partnerschaftsabkommen geschlossen und die Urkunden ausgetauscht.

In der KT-Sitzung am 12.05.2016 wurde dem KT von den durchweg positiven Eindrücken, die die Delegation erlebt hat, berichtet.

Bereits damals regte LR Michael Busch an, sich über die weitere Entwicklung der Partnerschaft und über eine Konzeption diesbezüglich, Gedanken zu machen.

Weitere kommunalpolitische Entscheidungen durch Vorgaben und Aufträge im Einzelfall oder ganz generell, wurden in den Kreisgremien nicht gemacht.

Am Rande von Sitzungen und in Einzelgesprächen wurde lediglich festgelegt, nachdem – zumindest bisher- der Schwerpunkt auf kulturellem Gebiet liegt, den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport mit der Entscheidung zu befassen.

Die Delegation (KRe Akin, C. Gunsenheimer, Kemnitzer, Wicklein) hat im Herbst des vergangenen Jahres aus eigenem Antrieb Projektvorschläge erarbeitet, die übersetzt und schriftlich nach Manisa gesendet wurden. Die Inhalte wird KR Kanat Akin dem Gremium anschließend vorstellen und erläutern. Der Text der Projektskizze ist als Anlage zum Vorabstudium beigelegt

Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 26.01.2017

Eine Einladung zum 477. International Manisa Mesir Paste Festival vom 21.-23.04.2017 ist am 21.12.2016 eingegangen; um eine Antwort bezüglich der Teilnahme einer Delegation (5 Teilnehmer) wird gebeten. Es ist zu entscheiden, ob erneut eine Delegation zu welchen Rahmenbedingungen (Delegationsleitung, Reisekosten nach „Entschädigungsatzung“) entsandt wird.

In diesem Zusammenhang ist es geboten, nicht nur über die erneute Reise nach Manisa, sondern über den weiteren Fortgang der Partnerschaft zu entscheiden und klare Strukturen festzulegen.

Die Kernfrage ist:

Welche politische Bedeutung und welchen Stellenwert misst der Kreistag dem Ausbau und der Gestaltung der Partnerschaft bei?

Daraus ergeben sich Konsequenzen und Notwendigkeiten für die Organisationsform für die Partnerschaft:

- a) Denkbar ist ein Gremium/Arbeitsgruppe aus Reihen des Kreistags zu bestellen, dass die Federführung innehat.  
Dazu bedarf es zwingend einer Betreuung durch die Verwaltung. Personalkapazitäten stehen dafür allerdings nicht zur Verfügung. Eine Lösung wäre über eine neue Stelle im Stellenplan 2017 im Haushalt zu schaffen.
- b) Denkbar wäre auch das Handeln beim Ausschuss Bildung, Kultur und Sport zu belassen. Im Vergleich zur Variante a) wären überdies die Sitzungsregularien zu berücksichtigen. Ansonsten gelten die gleichen weiteren Rahmenbedingungen wie bei Variante a).
- c) Denkbar ist eine Ausgliederung der Partnerschaft in eine privatrechtliche Form, z.B. einen Verein. Die Aufgaben wären dann im Rahmen von ehrenamtlicher Tätigkeit abzuwickeln. Die Beschäftigung hauptamtlichen Personals entfielen. Die Unterstützung des Landkreises kann in Form einer Garantieerklärung, einschl. finanzieller Leistungen zur Unterstützung der Vereinszwecke erfolgen. Daneben kann eine Mitgliedschaft der Gebietskörperschaft Landkreis Coburg erfolgen. Daneben könnten auch natürliche Personen aus dem weiteren Umfeld einer derartigen Idee mit eingebunden werden. Möglichkeiten Spenden zu generieren wären eröffnet.

In allen Varianten sind die einzustellenden Haushaltsmittel zu definieren.

Kommunale Partnerschaften einzugehen entspringt dem Selbstverwaltungsrecht der Kommunen (Art. 28 Abs. 2 GG). Es handelt sich dabei um eine freiwillige Aufgabe. Die Grenzen der Leistungsfähigkeit sind dabei zu beachten.

Auf eine Aussage zur Bewertung der politischen Lage, die für Beziehungen deutscher zu türkischen Kommunen eine Rolle spielen könnte, wurde verzichtet. Eine Beurteilung wird den Erkenntnissen der Mandatsträger überlassen.

### **aus der Beratung:**

Die Mitarbeit der Verwaltung beschränkt sich auf Terminkoordination und das Erstellen von Einladungsschreiben und deren Versendung an die Mitglieder der interfraktionellen Arbeitsgruppe.

Der Einladung aus Manisa, wieder eine Delegation aus Coburg zu entsenden, solle in diesem Jahr nicht gefolgt werden. Im Gegenzug erwäge man, die türkische Partnergemeinde der Region Manisa nach Deutschland einzuladen.

**Beschluss:**

- a) Der Landkreis Coburg verfolgt den Ausbau der Partnerschaft mit der türkischen Region Manisa weiter.

Zu diesem Zweck wird die Gründung eines Vereins empfohlen. Der Landkreis Coburg wird die Gründung unterstützen und eine Garantieerklärung hinsichtlich der Zwecke und Ziele abgeben. Die Vereinssatzung ist mit dem Landkreis Coburg einvernehmlich zu gestalten. Der Landkreis Coburg wird einen jährlichen Festbetrag zur Finanzierung der Leistungen des Vereins übernehmen. Für 2017 wird empfohlen, einen Betrag i. H. v. 10.000 € in den Haushalt einzustellen. Weitere Leistungen sind zunächst nicht vorgesehen.

Zur Vorbereitung der Gründung des Vereins wird eine Arbeitsgruppe gegründet, die mit jeweils einem Vertreter der Kreistagsfraktionen besetzt wird. Den Vorsitz hat Kanat Akin.

- b) Besuch in Manisa 2017

Der Landkreis Coburg entsendet 2017 keine Delegation nach Manisa zum Internationalen Mesir Paste Festival.

geändert beschlossen

Für: 11 Gegen: 1

Zu Ö 9 eCn-Klassen - Weiterfinanzierung

**Sachverhalt:**

Zur Weiterfinanzierung der eCn-Klassen hat der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport in seiner Sitzung vom 20.10.2016 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Landkreis sieht in dem Angebot der eCn-Klassen einen wichtigen Baustein zur Förderung Jugendlicher zur Nachqualifizierung und Vorbereitung zur Ausbildung. Er stellt bis auf weiteres in seine Haushalte jeweils 5.500 € als freiwillige Leistung ein, die der ejott für diese Maßnahme zur Durchführung an der Mittelschule Am Moos, Neustadt ausgezahlt werden.“

Mit diesem Beschluss hat er dem Antrag des Trägers der Maßnahme entsprochen und ihn durch die Formulierung „bis auf weiteres“ entfristet.

Die Maßnahme finanziert sich über Mittel aus dem Ganztagsbereich, aus den berufsvorbereitenden Maßnahmen BOM sowie über die Kostenanteile der Kommunen.

Bei einer Verhandlung mit der Regierung von Oberfranken und der Agentur für Arbeit und den Kommunen am 21.11.2016 stellte sich heraus, dass bei einer Mitfinanzierung des Landkreises mit einem Betrag von 5.500 € die Kostensteigerung vor allem zu Lasten der Agentur für Arbeit (BOM) gehen würde. Das Verhältnis in dem die Kosten getragen werden, würde sich deutlich verschieben.

Bei einer Mitfinanzierung durch die Kommunen (Stadt Coburg und Landkreis Coburg) von jährlich 6.500 € würde die Agentur für Arbeit weiterhin die eCn-Klassen finanziell unterstützen.

**Beschluss:**

Der Beschluss des Ausschusses zur Weiterfinanzierung der eCn-Klassen vom 20.10.2016 wird wie folgt geändert:

Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Er stellt bis auf Weiteres in seine Haushalte jeweils 6.500 € als freiwillige Leistung ein, die der ejott für diese Maßnahme zur Durchführung an der Mittelschule Am Moos, Neustadt ausgezahlt werden.“

einstimmig

Für: 12 Gegen: 0



## Zu Ö 10 Sanierung des Pausenhofes der Staatlichen Realschule Neustadt b. Coburg und Errichtung eines neuen Pausenhofes für die Schule an der Röden

### **Sachverhalt:**

#### **Antrag der Schule:**

Die Staatliche Realschule Neustadt b. Coburg weist seit Jahren darauf hin, dass die Pausenfläche ihrer Schule zu sanieren sei. Mit Schreiben vom 28.10.2016 hat die Schulleitung in Absprache mit dem Schulforum die Errichtung eines neuen Pausenhofes an der Röden beantragt.

Für die Errichtung eines Pausenhofes an der Röden argumentiert die Schulleitung im Wesentlichen zusammengefasst wie folgt:

- Die Schule wirtschaftet sparsam.
- Ein öffentlicher Weg führt über den Pausenhof – damit ist keine Gestaltung nach Wünschen der Schüler möglich und es erfolgt Störung durch Fußgänger mit und ohne Hund.
- Durch Außenstehende bestehen Sicherheitsgefahren.
- Für andere Schulen werden Landschaftspfleger engagiert.
- Elternbeirat und Förderverein würden sich an den Kosten für den neuen Schulhof beteiligen und würden Bänke und Sonnensegel finanzieren.

Das Schreiben der Schulleitung ging allen Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport bereits im Dezember 2016 zu.

#### **Fachliche Bewertung des Antrags:**

Im Anschluss an den jetzt für den neuen Pausenhof vorgesehenen Bereich befindet sich bereits die Pausenfläche der Unterstufe. Sie wurde an dieser Stelle errichtet, damit die jüngeren SchülerInnen in der Pause nicht von den älteren SchülerInnen gestört werden. Das Gelände fällt zur Röden hin ab und ist zum Gewässer hin nicht abgegrenzt. Richtung Osten und Westen befindet sich ein Zaun. Richtung Süden ist die Fläche durch das Schulgebäude begrenzt.

Die Pausenfläche an der Röden befindet sich in einem eher schattigen und feuchten Bereich nördlich des Schulgebäudes. Über die in weiten Teilen unbefestigte Fläche, ist mit erhöhtem Schmutzeintrag ins Schulhaus zu rechnen. Dies zeigt auch die Erfahrung mit der Pausenfläche der Unterstufe – hier kam es wiederholt zu Problemen mit der Reinigungsfirma bzw. zu einer eingeschränkten Nutzung bei längeren Schlechtwetterperioden. Es ist mit dauerhaft zusätzlichen Kosten für umfangreichere Reinigungsarbeiten zu rechnen, die derzeit nicht benannt werden können.

Der Pausenverkauf der Schule ist in Richtung des bisherigen Pausenhofes ausgerichtet und kann und soll nicht verlegt werden. Auch die Sanitäreinrichtungen sind zur bestehenden Pausenfläche hin orientiert.

Sollte ein neuer Pausenhof an der Röden errichtet werden, kann auf eine Umgestaltung des bisherigen Hofes verzichtet werden. Die Verkehrssicherung der bestehenden Pausenfläche ist jedoch in jedem Fall erforderlich. Am bisherigen Pausenhof entlang geht ein öffentlicher Weg. Der Pausenhof kann hierzu nicht abgegrenzt werden, da die Feuerwehrzufahrten freizuhalten sind.

#### **Kosten Errichtung eines neuen Pausenhofes an der Röden:**

Das Bauamt hat die erforderlichen Arbeiten zur Errichtung eines neuen Pausenhofes an der Röden erfasst und die Kosten hierfür geschätzt. Es kommt auf Gesamtkosten in Höhe von brutto 61.500 €.

In der Kostenschätzung des Bauamtes wurde von einer befestigten Fläche von 150 m<sup>2</sup> plus 50 m<sup>2</sup> Schotterrasen ausgegangen. Die geschätzten Massen basieren auf einem Ortstermin mit der Schulleitung. Der Elternbeirat der Staatlichen Realschule würde die

Kosten für die Sonnensegel und die Bänke tragen. Die Kosten hierfür wurden vom Bauamt mit insg. 11.000 € angegeben. Der Landkreis müsste somit **50.500 €** tragen.

### **Größe der Pausenfläche:**

Nach der SchulbauVO müssen pro Schüler mindestens 3 m<sup>2</sup> Pausenfläche zur Verfügung stehen – es ist jedoch nicht definiert, ob sie befestigt oder eingezäunt sein muss. Die Schule wird derzeit von 713 SchülerInnen besucht.

Der bisherige Pausenhof hat eine Fläche von 1.117 m<sup>2</sup>

Genutzt wird auch der Hartplatz mit 1.540 m<sup>2</sup>

Die Pausenfläche der Unterstufe hat 614 m<sup>2</sup>. Hinzu kommt das grüne Klassenzimmer mit 115 m<sup>2</sup>. Mit der neu befestigten Fläche stehen 879 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Dazu kommt der Bereich Schotterrasen.

### **Alternativen**

#### **1. Kosten Sanierung und Neugestaltung bisheriger Pausenhof:**

Die Kosten für die Sanierung und Neugestaltung des bisherigen Pausenhofes wurden vom Bauamt mit rund **60.000 €** geschätzt. Wird lediglich der Hof nach der Verkehrssicherungspflicht saniert und nicht als Pausenfläche gestaltet, fallen geschätzte Kosten von rund 37.250 € an.

#### **2. Kosten Verkehrssicherung alte Pausenfläche und Errichtung einer neuen Pausenfläche an der Röden für den Landkreis:**

Wird der bisherige Pausenhof lediglich saniert und es fallen keine Kosten für die Gestaltung als Pausenfläche an, entstehen geschätzte Kosten in Höhe von 37.250 €. Hinzu kommen Kosten für die Neuanlage der Pausenfläche an der Röden, die durch den Landkreis zu tragen wären in Höhe von 50.000 € (die Restkosten würde der Elternbeirat übernehmen). Somit entstünden dem Landkreis Gesamtkosten in Höhe von **87.750 €**. Die Mehrkosten im Betrieb für Reinigung aufgrund von Schmutzeintrag ins Schulgebäude kann derzeit nicht abgeschätzt werden.

#### **Mögliche Zuschüsse?**

Sowohl Kosten für eine Sanierung als auch für die Neugestaltung der Pausenfläche werden nicht durch den Staat bezuschusst. Der Landkreis hat sie als Träger der Schule vollumfänglich selbst zu finanzieren.

#### **Hinweis des Kämmers**

Der Kämmers des Landkreises weist auf die freiwillige Haushaltskonsolidierung des Landkreises hin und bittet dies bei der Entscheidung zu berücksichtigen.

#### **aus der Beratung:**

Der Betrag der Kosten zur Errichtung eines neuen Pausenhofs an der Röden bei Alternative zu a) des Beschlussvorschlages muss richtig lauten 50.500 €.

Das Gremium wählt die Alternative a) des Beschlussvorschlages aus.

#### **Beschluss:**

Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt wird dem Antrag der Schulleitung der Staatlichen Realschule Neustadt b. Coburg zur Errichtung eines neuen Pausenhofs an der Röden zugestimmt. Kosten in Höhe von 50.500 € sind in den Haushaltsplanentwurf 2017 ebenso einzuplanen wie die Kosten für die Sanierung der bestehenden Pausenfläche zur Verkehrssicherung in Höhe von 37.250 € (Gesamtkosten **87.750 €**).

Zu Ö 11 Anfragen

entfällt

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:10 Uhr.

Coburg, 14.02.2017

Vorsitzender

Schriftführerin

Michael Busch  
Landrat

Kerstin Reinmüller  
Verwaltungsangestellte